Ansprache Jazmin Rosenfeld anlässlich der Stolperstein-Verlegung am 21. Oktober 2022 in Lörrach

**16 Uhr
Carl-Maria-von-Weber-Str. 2**

Letter

It is with great honour that we, the descendants of the Willstaetters of Lörrach, can participate in the remembrance and remembering of our family. Their legacy will not be forgotten.

My presence here now is because I am the granddaughter of Doris Willstaetter.

Doris, who at 92 years of age is accompanied by her husband of 100 years, Walter Rosenfeld, is enjoying her children, grandchildren and great-grandchildren in Buenos Aires, Argentina.

As a great-granddaughter of Max Willstaetter, I have had the opportunity to read with great interest the chapters in the book dedicated to my family by Gaby Grozman, thanks to all the documentation that he was able to keep in a very detailed way.

Max son of Elise & brother of Gustav (my great-great-grandmother...) would be proud of all this

I want to insist on the importance of not forgetting and keeping the active memory of a family like so many others that were punished by the Shoah.

Part of our family history is in this city and being here and now will allow me to bring to my grandparents, parents, aunts, uncles, and cousins my impressions lived. A little piece of our history, a little piece of our heart, is here.

This recognition, so mobilizing, brings me closer to my roots and fulfils the objective of not forgetting and of healing.

Finally, I would like to thank all those who have made this possible, starting with the city of Lörrach and its representatives, my family who have taught me strength and love even in the darkest days.

There comes a day when there is light and a new day blossoms.

Jazmín Rosenfeld on behalf of my family

Übersetzung der Ansprache Jazmin Rosenfeld

Es ist uns eine große Ehre, dass wir, die Nachkommen der Familie Willstätter aus Lörrach, an der Erinnerung und dem Gedenken an unsere Familie teilnehmen können. Ihr Vermächtnis wird nicht vergessen werden.

Ich bin hier anwesend, weil ich die Enkelin von Doris Willstaetter bin.

Doris, die 92 Jahre alt ist und von ihrem 100-jährigen Ehemann Walter Rosenfeld begleitet wird, verbringt die Zeit mit ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln in Buenos Aires, Argentinien.

Als Urenkelin von Max Willstätter hatte ich die Gelegenheit, mit großem Interesse die Kapitel in dem Buch zu lesen, welches Gaby Grozman meiner Familie gewidmet hat, dank all der Dokumentation, die er sehr detailliert aufbewahren konnte.

Max, der Sohn von Elise und Bruder von Gustav (meiner Ururgroßmutter...), wäre stolz auf all das.

Ich möchte betonen, wie wichtig es ist, die Erinnerung an eine Familie, die wie so viele andere von der Shoah zerstört wurde, nicht zu vergessen und aktiv zu bewahren.

Ein Teil unserer Familiengeschichte liegt in dieser Stadt, und hier und jetzt zu sein, wird es mir ermöglichen, meinen Großeltern, Eltern, Tanten, Onkeln und Cousins meine Eindrücke zu vermitteln. Ein kleines Stück unserer Geschichte, ein kleines Stück unseres Herzens, ist hier.

Diese Anerkennung, die so bewegend ist, bringt mich meinen Wurzeln näher und erfüllt das Ziel, nicht zu vergessen und zu heilen.

Abschließend möchte ich all jenen danken, die dies möglich gemacht haben, angefangen bei der Stadt Lörrach und ihren Vertretern, meiner Familie, die mir auch in den dunkelsten Tagen Kraft und Liebe gegeben hat.

Es kommt der Tag, an dem es Licht gibt und ein neuer Tag erblüht.

Jazmín Rosenfeld im Namen der Familie

(Übersetzt von Sonja Raupp, Fachbereich Kultur und Tourismus)